

Über 18.000 Jugendliche fördern Bildung: INEA-Programm in San Luis Potosí

Über drei Millionen Menschen haben unter der Führung von Präsident López Obrador Grundbildung erlangt. Ein Bericht des INEA hebt den wichtigen Beitrag von über 18.000 freiwilligen Bildungshelfern hervor.

Bildung als Schlüssel zur sozialen Veränderung in Mexiko

Im Rahmen eines landesweiten Bildungsprogramms haben unter der Leitung des Präsidenten Andrés Manuel López Obrador in Mexiko über drei Millionen Menschen erfolgreich die Grundschule oder die Sekundarstufe abgeschlossen sowie das Lesen und Schreiben erlernt. Diese bedeutende Entwicklung wurde bei der ersten ordentlichen Sitzung des Colegio de Directoras und Directores Generales der Institutos Estatales para la Educación de los Adultos (IEEA) sowie der Unidades de Operación des Instituto Nacional para la Educación de los Adultos (INEA) diskutiert.

Bedeutung der ehrenamtlichen Unterstützung

Ein herausragendes Merkmal dieses Programms ist der engagierte Einsatz von mehr als 18.000 ehrenamtlichen Helfern auf Gymnasialniveau. Diese jungen Menschen unterstützen aktiv Erwachsene und Jugendliche dabei, ihre Bildungsziele zu erreichen. Ixchel George Hernández, die Direktorin des INEA,

betonte, dass diese jungen Helfer nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch soziale Verantwortung und Empathie entwickeln – Eigenschaften, die in den kommenden Jahren entscheidend sein werden.

Förderung von Gleichheit und Inklusion

Die Bildung wird im Rahmen der „Vierten Transformation“ als grundlegendes Element für soziale Gerechtigkeit und menschliche Entwicklung betrachtet. Jaime del Río Salcedo, der Direktor des Centro de Cooperación Regional für die Erwachsenenbildung in Lateinamerika und der Karibik (Crefal), hob die transformative Rolle des INEA hervor. Er erklärte, dass die Institution Pionierarbeit in den Bereichen liberale, kommunistische und populäre Bildung leiste und wesentliche Fortschritte in der Schaffung von Chancengleichheit und Inklusion ermögliche.

Kooperation mit dem Ausland

Ein weiterer innovativer Aspekt der Bildungsinitiative ist die Zusammenarbeit mit Konsulaten, um Mexikaner im Ausland zu unterstützen. Sofía Orozco Aguirre von der Bildungseinrichtung des Instituts der Mexikaner im Ausland (IME) erläuterte, wie das INEA und die Konsulate gemeinsam darauf hinarbeiten, mexikanische Staatsbürger, die im Ausland leben, in ihrer Bildung zu fördern und ihnen zu helfen, Bildungsabschlüsse zu erlangen.

Zukunftsperspektiven für eine gerechtere Gesellschaft

Diese Initiativen zeigen klar, dass Bildung eine fundamentale Rolle beim Aufbau einer gerechteren und solidarischeren Gesellschaft spielt. José Luis Castro Castillo, der Direktor des IEEA in San Luis Potosí, bekräftigte, dass Bildung der Schlüssel zur persönlichen und gemeinschaftlichen Entwicklung ist. Durch

derartige Bildungsmaßnahmen können wichtige Voraussetzungen für den gesellschaftlichen Fortschritt geschaffen werden.

Die laufenden Programme und die verstärkte Kooperation zwischen verschiedenen Bildungseinrichtungen unterstreichen, wie wichtig die Bildung für alle Gesellschaftsschichten ist. Mit dem Fokus auf soziale Verantwortung, Chancengleichheit und internationale Zusammenarbeit wird Mexiko auf seinen Weg zur Schaffung eines faireren und inklusiveren Bildungssystems unterstützt.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)